

Digitaler Wohlfahrtsstaat?

Chancen und Risiken beim
Einsatz automatisierter
Entscheidungssysteme



Automatisierte Entscheidungssysteme und Wohlfahrt

- Software unterstützt oder ersetzt Entscheidungen auf Verwaltungsebene
 - Bspw. Sortieren von Anträgen, Risikoberwertung, Betrugsprävention
- Potenziale: schneller, effizienter, vermeintlich weniger Fehler
- Risiken: Intransparenz, Diskriminierung, fehlende Rechenschaft



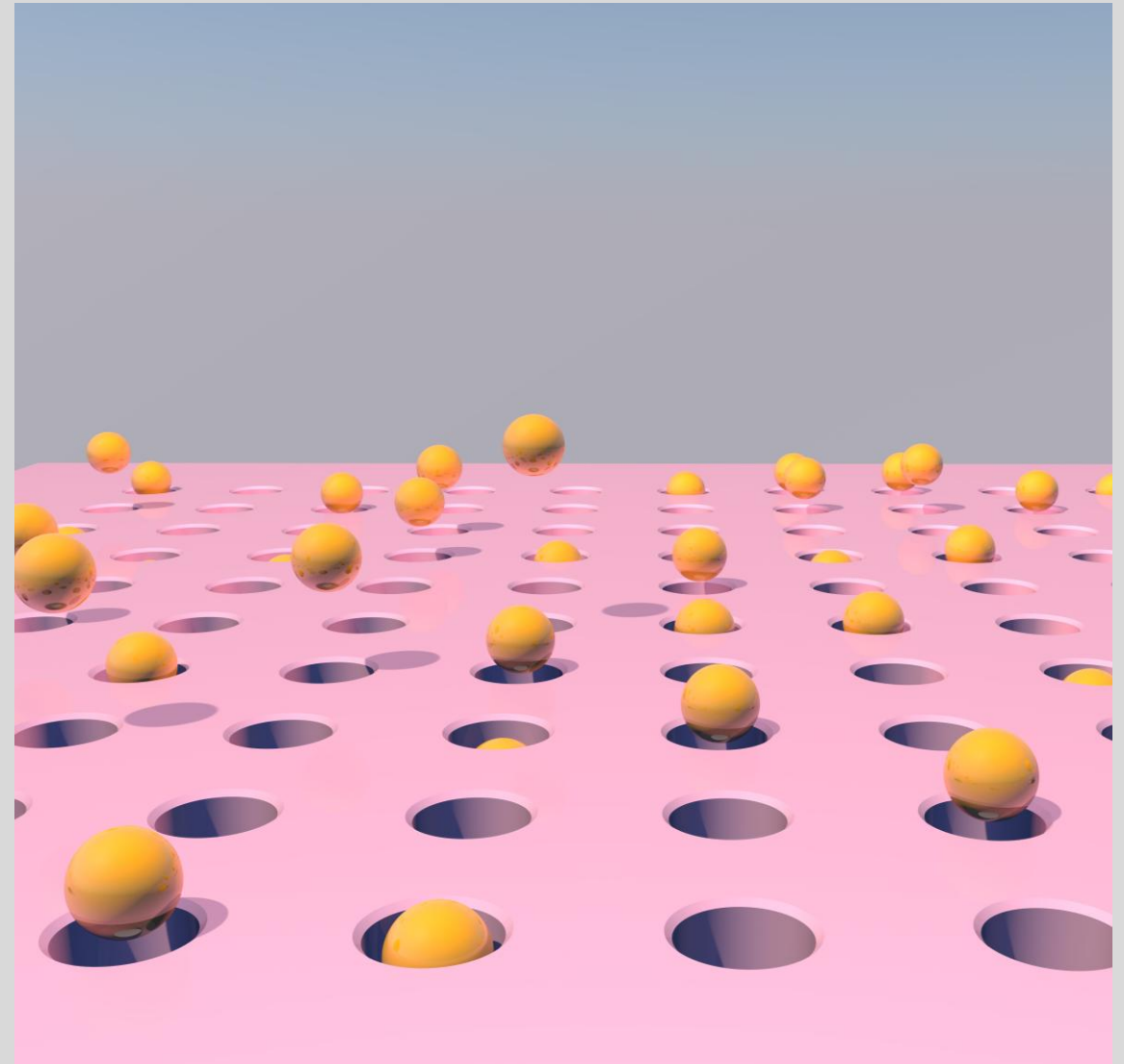
ADM im Wohlfahrtsstaat?

- Zunehmende Digitalisierung von wohlfahrtsstaatlichen Prozessen
- Automatisierte Systeme sollen (teilweise) bei Entscheidungen zu Sozialleistungen eingesetzt werden
- Erwartungen: Entlastung, Effizienz, Fachkräftemangel
- Sorgen: Transparenz, Fairness, Vertrauensverlust



ADM – zwischen Chance und Risiko

- Toeslagenaffaire (NL)
 - → Algorithmus entscheidet: Eltern werden des finanziellen Betrugs beschuldigt
 - Daten, die das System hatte, waren biased
 - Tausende Familien erhielten Zahlungsrückforderungen
 - Für viele finanzieller Ruin, psychische Probleme, etc.
- Was kann es bedeuten, wenn Maschinen über menschliche Existenzen entscheiden?



Digitalisierung auf Verwaltungsebene

- Demografischer Wandel → Viele Verwaltungsmitarbeitende gehen in Rente
- Ressourcenknappheit + steigende Antragszahlen
- Forderungen nach moderneren, digitalen Lösungen
- Aber: Systeme in Deutschland nicht zentral erfasst (auch, wenn es vergleichsweise wenige gibt)



Automating Welfare

- Vergleichende Studie innerhalb Europas (Schweden, Dänemark, Estland, Polen, Deutschland, Österreich, Italien, Portugal).
- Wie verändert Automatisierung Wohlfahrtsstaaten?
- Welche Risiken entstehen für Bürger:innen?



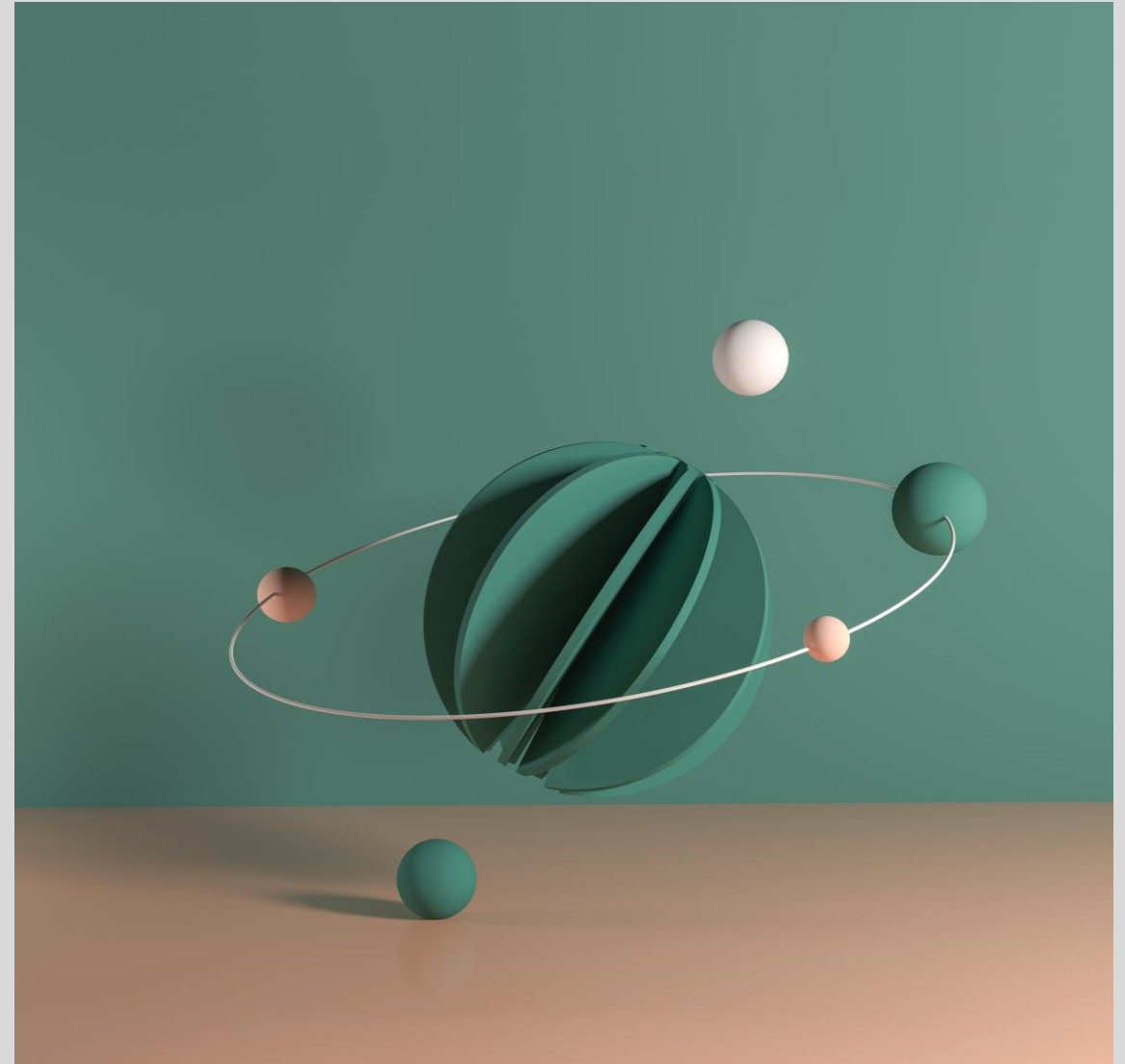
Fallstudie Deutschland: Mutterschaftsgeldstelle

- Teilautomatisierte Software sortiert eingehende Anträge für Sachbearbeitende vor
- Entscheidungen werden in jedem Fall von Sachbearbeitenden nachgeprüft
- Kein “Mensch raus, Maschine rein” – sondern neue Rollenverteilung, Aushandlungsprozesse
- Herausforderungen: IT-Infrastruktur auf Bundesebene, Kompetenzen, Organisationswandel



Interaktionen mit ADM

- Entlastung bei Routinetätigkeiten
- Schnellere Bearbeitung möglich → mehr Zeit für komplexe Fälle
- Potenzial für faire, konsistente Entscheidungen
- Sachbearbeitende können bei einzelnen Anträgen nachfragen
- Versuch Sprachbarrieren zu erleichtern
- Aushandlungsprozesse um Einsatz von ADM unerlässlich



Blick in die Zukunft

- ADM im Kontext von Wohlfahrt ist kein fernes Zukunftsthema
- Wichtig: kritisch begleiten & aktiv mitgestalten
 - Systeme brauchen Fachwissen
 - Systeme ständig im Wandel, kontinuierliches Monitoring unerlässlich
 - Rechte von Bürger:innen zentrieren



Vielen Dank!

Emma Hughes & Prof. Christian Pentzold

Institut für Kommunikations- und
Medienwissenschaft

Universität Leipzig

 emma.hughes@uni-leipzig.de

